

JUNO IMPARK

Gegensätze ziehen sich an.

Als Nico und Daniel sich 2014 in einem Park bei Stuttgart zum ersten Mal sehen, haben beide ihre Teenagerjahre gerade hinter sich.

Charaktere, die unterschiedlicher nicht sein könnten...

Christliche Erziehung und behütete Kindheit mit großen Erfolgserlebnissen prallt auf emotionale Enttäuschung durch die frühe Trennung der Eltern. Gutbürgerlicher Alltag trifft Existenzkampf. Vielfalt begegnet Tristesse.

Während der eine unbeschwert durch die Jugend geht, erlebt der andere als 14-Jähriger den Tod eines Freundes vor seinen Augen, als dieser von einem heranfahrenden Zug überrollt wird. Aus dem nichts beginnt er zu Stottern und wird deswegen jahrelang in der Schule gemobbt. Er leiht sich Geld von der Großmutter, kauft sich eine Gitarre und lehrt sich zu Hause in seinem Zimmer das Spielen selbst. Geplagt von Selbstzweifeln gründet er eine Metalband nach der anderen und löst jede nach kurzer Zeit unzufriedener als davor wieder auf.

Der andere bekommt mehrere Möglichkeiten, sich musikalisch zu entfalten und erreicht in Musikschulen und Leistungsklassen mehr als einmal das Bundesfinale von „Jugend musiziert“. Aber auch er rebelliert, indem er neben dem von seinen Eltern gewünschten klassischen Unterricht und kirchlichen Konzerten den ersten eigenen Computer dazu nutzt, laute und völlig monotone elektronische Musik zu programmieren.

Als sie dann 2014 auf ihren späteren Partner Alex Kilb stoßen, entschließen sich die drei, „Juno im Park“ zu gründen.

Beim gemeinsamen Schreiben ihrer Musik wird ihnen dann schnell klar: Sie wollen sich nicht mehr festlegen!

Musikalisch und sprachlich gibt es seitdem für Juno im Park keine Grenzen, keine Jury, keine engen Räume, kein Anprangern, keine Ablehnung und keine Einschränkungen ... Es gibt nur Musik.

Ihren Einstieg in den Musikmarkt als Duo begehen die beiden 2016 mit einer Coverversion des Rick Astley Klassikers „Never Gonna Give You Up“ in Zusammenarbeit mit dem Youtubestar Hannah Trigwell, die direkt bei Universal Music erschien. Remixanfragen folgten u.a von Kelvin Jones und Nico Santos. Zuvor wurden sie bereits für eine Kollaboration zwischen den drei Trance-Stars der 90er Jahre, Ayla, York und Taucher, als Gesangsduo für deren Single „Free Yourself“ engagiert.

Im Sommer 2018 wird die Band ihr Debutalbum veröffentlichen, auf dem sowohl englische wie auch ein paar deutsche Songs zu hören sein werden.

Davor erscheint im Januar mit „Jungle“ der erste selbstkomponierte Song, der mit dem Thema der Gegensätzlichkeit spielt. „Jungle“ steht auch als Synonym für Entschleunigung und das Bedürfnis nach alltäglicher Prioritätsverlagerung und kann in Sachen Emotion und Gefühl mit allem mithalten, was der deutsche Musikmarkt zu bieten hat.